

2

Maßnahmen- stufe 2

REACH-Schutzleitfaden 208

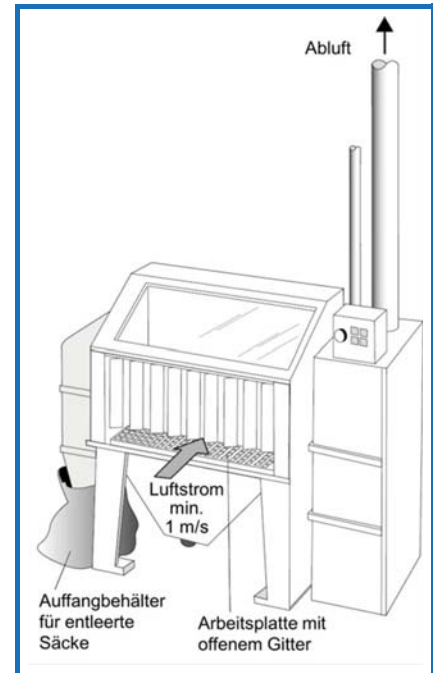
Entleerung von Säcken

Technische Maßnahmen

Da Anlagen zur Entleerung von Säcken in der Regel mit einer lokalen Absaugung versehen sind, ist zusätzlich zu diesem Schutzleitfaden immer auch **REACH-Schutzleitfaden 200 „Lokale Absaugung (Punktabsaugung)“** zu beachten.

Gestaltung des Arbeitsverfahrens

- Der Zutritt zum Arbeitsbereich ist nur für Befugte zu erlauben.
- Sicherstellen, dass Säcke und Anlage aufeinander abgestimmt sind.
- Den Bereich der Entleerung mit einer lokalen Absaugung umgeben, der Luftstrom im Bereich der Öffnungen sollte mindestens 1 m/s betragen.
- Die Entleerungsvorrichtung so weit wie möglich einhausen (s. Abbildung).
- Die Einhausung muss ausreichend Platz für die Säcke bieten.
- Die Öffnung der Anlage so klein wie möglich halten – jedoch groß genug, dass sicher gearbeitet werden kann.
- Durchsichtige Wände und Plastikbahnen verwenden, um den offenen Bereich so weit wie möglich zu reduzieren.
- Die Säcke müssen geöffnet und entleert werden können, ohne dass der/die Beschäftigte den Kopf in der Einhausung positionieren muss.
- Staubbelastung während der Entleerung minimieren. Klemmen und Dichtungen anbringen und dafür sorgen, dass die verdrängte Luft gefahrlos abgeführt wird.
- Sicherstellen, dass die Entsorgungsöffnung für die entleerten Säcke innerhalb der Anlage frei zugänglich ist und zwar ohne, dass der/die Beschäftigte den Kopf in die Einhausung positionieren muss.
- Sicherstellen, dass bei der Abnahme des Auffangbehälters für die entleerten Säcke kein Staub entweicht. Prüfen, ob eine zusätzliche Absaugung an diesem Punkt notwendig ist.
- Alle Leitungen kurz und einfach gestalten. Längere Abschnitte mit flexiblen Leitungen vermeiden.
- Sicherstellen, dass alle Verbindungen dicht sind.
- Geeignete Hebe- und Transporthilfen zur Verfügung stellen.
- Einen guten Zugang für Gabelstapler schaffen. Staplerbereich abtrennen und kennzeichnen.



Wartung, Instandsetzung & Wirksamkeitsprüfung

- Sichtkontrolle der Anlage mindestens einmal pro Woche auf Anzeichen von Beschädigungen durchführen.
- Leitungen und Armaturen mindestens einmal pro Woche auf Undichtigkeiten prüfen.
- Überprüfung der anlagenspezifischen Parameter und Vergleich mit ihren Leistungsstandards nach Herstellervorgaben oder mindestens einmal pro Jahr durchführen.
- Alle Prüfnachweise mindestens bis zur nächsten Prüfung aufbewahren.
- Arbeitsgeräte, Arbeitsplätze und Behälter regelmäßig auf Sauberkeit überprüfen.
- Sicherstellen, dass technische Kontrollmaßnahmen regelmäßig überprüft und gewartet werden.

Handlungsscheckliste für Beschäftigte

- Sicherstellen, dass die Anlage richtig arbeitet und die Schutzeinrichtungen eingeschaltet sind und funktionieren.
- Arbeitsgeräte und Arbeitsbereich täglich reinigen.
- Alle verwendeten Geräte täglich auf Anzeichen von Undichtigkeiten, Abnutzung oder Funktionsmängel kontrollieren.
- Mängel sofort dem Vorgesetzten mitteilen. Im Zweifelsfall nicht weiterarbeiten!
- Sicherstellen, dass keine Tüten, Säcke oder andere Abfälle in die lokale Absaugung gesogen werden.
- Entleerte Säcke und andere Abfälle sicher entsorgen.
- Alle Verpackungen und Behälter sorgfältig handhaben, um Leckagen zu vermeiden.
- Verschüttete Gefahrstoffe sofort beseitigen und Abfall sicher entsorgen.
- Feststoffe nass aufnehmen oder aufsaugen (ggf. Explosionsschutzmaßnahmen ergreifen).
- Keine Druckluft verwenden, nicht trocken fegen.
- Gefahrstoffabfälle, restentleerte Gebinde, Bindemittel und Reinigungstücher sachgerecht entsorgen. Dazu gekennzeichnete Behälter verwenden und diese geschlossen halten.
- Hebe- bzw. Transporthilfen benutzen.
- Persönliche Schutzausrüstung entsprechend der Anweisung/Unterweisung benutzen, regelmäßig warten und ordnungsgemäß lagern.